



Sammlung Theaterzettel

Die Puppe

Mannebeck, Gustav

1924-10-18

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Neues Theater im Rosengarten

Vorstellung Nr. 25

Samstag, den 18. Oktober 1924

Die Puppe

Operette in 3 Akten und einem Vorspiel
Nach dem Französischen des Maurice Ordonneau für die
deutsche Bühne bearbeitet von A. M. Willner
Musik von Richard Audran
In Szene gesetzt von Alfred Landory
Musikalische Leitung: Gustav Mannebeck
Bühnenbilder von Heinz Grete

Personen:

Maximius, Vorsteher der barmherzigen Brüder	Joachim Kromer
Lancelot, Novize	Alfred Landory
Agnelet	Max Schellenberger
Balthasar	Hermann Trembach
Benoist	Franz Bartenstein
Basilins	Konrad Ritter
Baron Chauterelle	Anton Gangl
Loremoir, sein Freund	Karl Zöller
Hilarins, Puppenfabrikant	Sugo Boissin
Frau Hilarins, seine Gattin	Betty Kosler
Alesia, beider Tochter	Else Bek
Gnduline, Gesellschafterin	Luise Böttger-Fuchs
Heinrich, Lehrling	Vera Bär
Pierre	Michael Chruschoff
Jaques	Mlois Volze
Marie, Stubenmädchen	Marie Cnengl
Notar	Karl Schellenberger
1. Puppe	Sofie Landschneider
2. Puppe	Margarethe Ziehl
3. Puppe	Käte Tröndle
Erster	Josef Gerharts
Zweiter	Emil Brand
Dritter	Willy Resemeyer

Das Vorspiel und der 3. Akt spielen im Kloster bei den barmherzigen Brüdern. Der 1. Akt in der Puppenfabrik des Hilarins. Der 2. Akt in der Villa des Baron Chauterelle.

Zeit: Die Gegenwart

Spielwart: Benno Dombrowski

Nach dem 2. Bild größere Pause

Kassenöffnung 7 Uhr Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Ende gegen 10 $\frac{1}{2}$ Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.